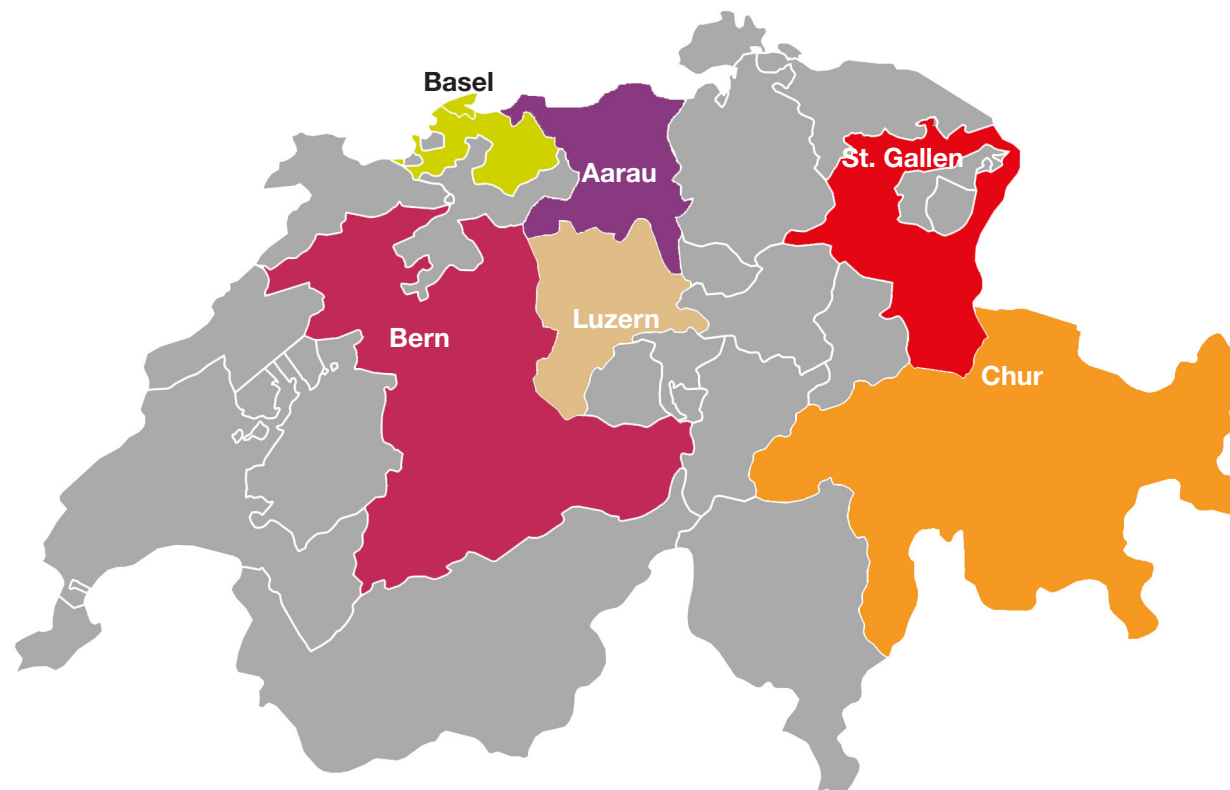


Frauenmilchbanken Schweiz



Muttermilch

Muttermilch ist unbestritten die beste Nahrung für Neugeborene. Steht keine oder zu wenig Muttermilch zur Verfügung, ist gemäss WHO eine Ernährung mit pasteurisierter Spendermilch für Frühgeborene und kranke Neugeborene eine angepasste Alternative. Frauenmilchbanken bieten diese Überbrückung bis die leibliche Mutter genügend Muttermilch für Ihr eigenes Kind produzieren kann. Die Spendermilch ist jedoch kein Ersatz für Muttermilch. In der Deutschschweiz gibt es derzeit sieben Frauenmilchbanken, die nach den schweizerischen Leitlinien arbeiten.

Spendermilch

Die Spendermilch stammt ausnahmslos von gezielt ausgewählten Müttern, die nach strengen Kriterien, welche sich an die der Blutspende anlehnen, ausgesucht werden. Die Frauenmilch wird regelmässig auf ihren Bakteriengehalt geprüft und ausschliesslich pasteurisiert abgegeben.

	Basel	Bern	St. Gallen	St. Gallen	Luzern	Aarau	Chur	FMB Total
Gründungsjahr	1938	1981	1987	1998	1972	1998	2010	2019
Anz. Spenderinnen	32	23	6	10	15 (16)	5	1	92 (93)
Total Liter	583.77	315.22	46.20	113.02	166.60	62.46	6.30	1'293.57
Total PreTerm	138.51	89.85	9	93.02	k.A.	k.A.	k.A.	330.38
Anz. Empfänger	115	114	35	66	71	42	5	448
Gesamtverbrauch (Liter)	507.07	263.38	44	149.14	198.15	39.52	6.30	1'207.56